

Teilnehmerkreis

Träger, Akteure und Partner von Naturschutzgroßprojekten; Naturschutzbehörden, ehrenamtlicher Naturschutz; Planungsbüros, Landnutzungsakteure (Land- und Forstwirtschaft etc.), Kommunal- und Kreispolitik

Veranstalter

Stiftung NordWest Natur, Bundesamt für Naturschutz und Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
in Zusammenarbeit mit WWF Deutschland

Veranstaltungsleitung

Dipl.-Ing. Gunnar Oertel, Dr. Jutta Kemmer

Kosten

Teilnahmegebühr (incl. Exkursion) € 65,00
Torfkahn € 13,00

Veranstaltungsort

Universität Bremen
einen Lageplan erhalten Sie nach Anmeldung

Anmeldung

bis zum 20.08.2010 auf beiliegendem Formular

Unterkunft

www.bremen.de/hotels

Anreise

Bremen-Hauptbahnhof
weiter mit Linie 6 → Universität (NW 1)
(Fahrzeit ca. 15 Min.)

Zur Veranstaltung

Im Jahr 1985 ging das Naturschutzgroßprojekt Borgfelder Wümmewiesen (Bremen) an den Start, wobei 75 % der Kosten vom Bund, 15 % vom Land Bremen sowie 10 % vom Projektträger WWF getragen wurden. 25 Jahre danach wollen wir dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, in einer Fachveranstaltung die Funktion und das Potenzial von Naturschutzgroßprojekten für den Naturschutz im regionalen Kontext zur Diskussion zu stellen.

Naturschutzgroßprojekte können unter verschiedenen Aspekten entscheidende Impulse für den Naturschutz geben. Voraussetzung ist, dass sie über den Zeitraum der Bundesförderung hinaus gestaltet werden:



Foto: Werner Schlechtweg

„Zentrale Verpflichtung des Förderprogramms „chance.natur“ ist, dass der Projektträger gemeinsam mit dem Land auch nach Abschluss des Vorhabens weiterhin verantwortlich ist für die Betreuung der Flächen und für die Sicherstellung der Zielerreichung“ (BfN, 2010).

Heute kann das Projekt Borgfelder Wümmewiesen als Modell für nachhaltigen Naturschutz auf der Basis einer Anschubförderung durch den Bund und das Land Bremen gewertet werden: Kooperation mit diversen Nutzergruppen, jährliche Veranstaltungsprogramme, regionale Aktivitäten in den Handlungsfeldern Wasserrahmenrichtlinie und NATURA 2000 sind wesentliche Elemente, die in ihrer Wirkung weit über das eigentliche Projektgebiet hinauswirken.

Ausgehend von verschiedenen Beispielprojekten wollen wir in dieser Veranstaltung die vielfältigen Wirkungen, Potenziale und Chancen von Naturschutzgroßprojekten für den regionalen Naturschutz darstellen und diskutieren.



Foto: Werner Schlechtweg

Naturschutzgroßprojekte als Motor regionaler Naturschutzentwicklungen

- 25 Jahre Projekt Borgfelder Wümmewiesen -

9. bis 10. September 2010
Universität Bremen

Wir beantworten Ihre Fragen:

Stiftung NordWest Natur
Am Dobben 44
28203 Bremen
Telefon: 0421-71006 – Fax: 0421-7949393
E-Mail: info@nordwest-natur.de
Aktuelle Veranstaltungsinformationen:
<http://www.nordwest-natur.de>

Die Veranstaltung wird gefördert von:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und Bundesamt für Naturschutz
Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ



Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

in Zusammenarbeit mit



NORDWEST NATUR
NORDWESTDEUTSCHE STIFTUNG
FÜR TIER- UND NATURSCHUTZ



Donnerstag, 09.09.2010

10:00 Begrüßung und Einführung
25 Jahre Naturschutzgroßprojekt Borgfelder Wümmwiesen – Glückwunsch!
Dr. Georg Musiol, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

10:10 Einführung in die Veranstaltung
Dipl.-Ing. Gunnar Oertel, Stiftung NordWest Natur

10:20 Das Förderprogramm Naturschutzgroßprojekte als Motor von Naturschutzentwicklungen
Dr. Hans-Jürgen Schäfer, Bundesamt für Naturschutz

11:00 Kaffeepause

Naturschutzgroßprojekte und regionaler Naturschutz – vier Beispiele

11:15 Borgfelder Wümmwiesen
Dipl.-Ing. Gunnar Oertel, Stiftung NordWest Natur

11:45 Ochsenmoor/Dümmer
Dipl.-Biol. Heinrich Belting, Naturschutzstation Dümmer

12:15 Uckermärkische Seen
Dr. Rüdiger Mauersberger, Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seen e.V.

12:45 Feldberg - Belchen - Oberes Wiesental
Sigrid Meineke, Zweckverband Naturschutzgroßprojekt Feldberg - Belchen - Oberes Wiesental

Naturschutzfachliche Praxis im Dialog:

13:15 Vorstellung der Workshops
Dr. Jutta Kemmer, Biologische Station Osterholz e.V.

13:30-15:00 Mittagspause

Workshops: 15:00–18:00

In vier Workshops soll die Funktion von Naturschutzgroßprojekten als Motor und Impulsgeber regionaler Naturschutzentwicklung differenziert dargestellt und diskutiert werden.

In allen Workshops gibt es thematische Eingangstatements und eine Pause von 16:15–16:30.

Workshop 1 - Kooperation

„Gemeinsam sind wir stark: Naturschutz in Kooperation“

Inhalte: Zusammenarbeit mit Akteuren am Gewässer, Landwirtschaft, Freizeitnutzern und Gebietskörperschaften. Kooperation als Beitrag zur Zielerreichung innerhalb und außerhalb von Naturschutzgroßprojekten.

Workshop 2 – Europäischer Naturschutz

„Naturschutzgroßprojekte und europäischer Naturschutz: NATURA 2000, Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Hochwasserschutz“

Inhalte: Zusammenwirken von Naturschutzgroßprojekten und europäischen Instrumenten des Natur- und Umweltschutzes

Workshop 3 - Öffentlichkeit

Mit den Menschen – für die Natur: „Naturschutzgroßprojekte im Lichte der Öffentlichkeit“

Inhalte: Bausteine der Öffentlichkeitsarbeit, Beitrag zur Akzeptanzbildung, Maßnahmenumsetzung und Zielerreichung mit der Bevölkerung

Workshop 4 – Flächenbezogene Instrumente

„Instrumente des Naturschutzes: Erfahrungen nicht nur aus Naturschutzgroßprojekten“

Inhalte: Flächenbezogene Instrumente der Umsetzung: Grunderwerb, Vertragsnaturschutz, hoheitliche Regelungen und freiwillige Vereinbarungen. Erfahrungen nicht nur für Projektträger.

Workshopleitung

Dr. Jutta Kemmer, Dr. Hans-Gerhard Kulp (Biologische Station Osterholz), Dipl.-Ing. Gunnar Oertel (Stiftung NordWest Natur), Dipl.-Biol. Martin Rode (BUND Landesverband Bremen)

Ein Abend in der bremischen Wümmeniederung

Mit dem Torfkahn unterwegs in der Flusslandschaft Wümme

Start: 18:30 Universum Science Center

Abendessen in einem traditionsreichen Lokal am Fluss, Rückfahrt individuell mit Sammeltaxis (ca. 21:30)

Freitag, 10.09.2010

9:00 Workshopergebnisse
Vorstellung und kurze Diskussion

10:30 Naturschutzgroßprojekte in den Flussniederungen von Wümme und Hamme.
Busexkursion in die Projektgebiete Borgfelder Wümmwiesen, Fischerhuder Wümmeniederung und Hammeniederung
Inhalte: Grunderwerb, Grünlandextensivierung, Wassermanagement, Gewässerrenaturierung, Artenschutz und Biotopegestaltung, NATURA 2000 u. a.

Mittagsimbiss „unterwegs“

Informationen zu den Naturschutzgroßprojekten:
Fischerhuder Wümmeniederung: Projektträger Landkreis Verden (www.landkreis-verden.de)
Borgfelder Wümmwiesen: Projektträger WWF, (www.wwf.de, www.nordwest-natur.de)
Hammeniederung: Projektträger Landkreis Osterholz (www.landkreis-osterholz.de)

Exkursionsleitung

Dipl.-Ing. Thomas Arkenau (Landkreis Verden), Dipl.-Ing. Johannes Kleine-Büning (Landkreis Osterholz), Dipl.-Biol. Andreas Nagler, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Dipl.-Ing. Gunnar Oertel (Stiftung NordWest Natur), Dr. Ulla Steer (Bundesamt für Naturschutz)

Rückkehr zum Tagungsort ca. 17:00